

# Sekundarstufe I



**SO GEHT ES WEITER NACH DER  
GRUNDSCHULE**

# Wo geht es hin?



Welche Schule ist die beste  
für unser Kind?



Fragen

Erwartungen

Kriterien

# Vorwort



- Ihr Kind besucht die 4. Klasse
- Der Wechsel auf eine weiterführende Schule steht bevor.
- Welche Schulform bietet die besten Voraussetzungen für seine optimale Förderung?
- Es gibt mit dem Zeugnis 4.1. eine Empfehlung durch die Grundschule
- Die Wahl bleibt jedoch Ihnen überlassen.

# Sekundarstufe I in NRW



- Hauptschule
- Realschule
- Gymnasium
- Gesamtschule
- Sekundarschule
- (Gemeinschaftsschulen)

# Wichtig zu wissen:



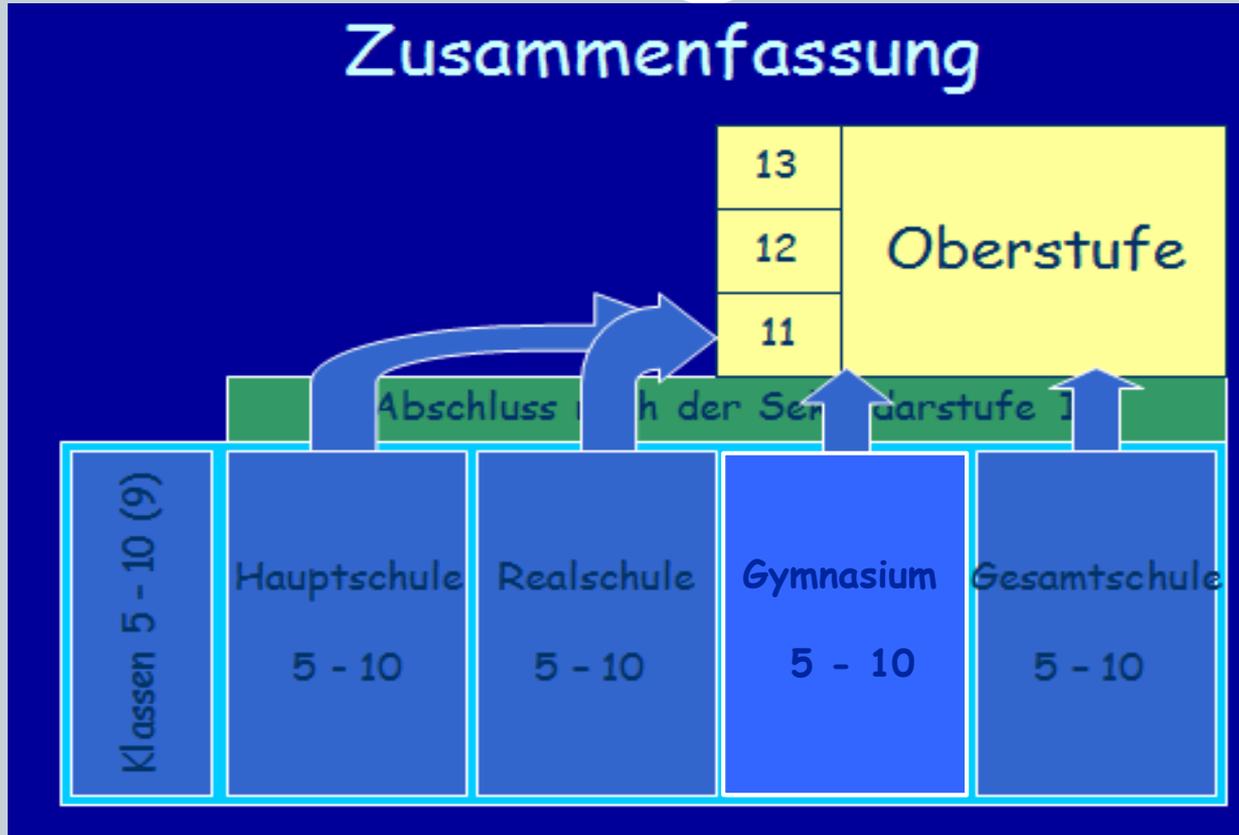
- SuS mit sonderpädagogischer Unterstützung an allgemeinen Schulen
- Empfehlung durch die Grundschule (nicht verbindlich)
- Ziele und Schwerpunkte der neuen Schule
- Individuelle Förderung (Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Schulformen)
- Fremdsprachen lernen
- Vorbereitung auf den Beruf/Studium
- Abitur nach 13 Jahren
- Inklusion – gemeinsam lernen
- Betreuung
- Eltern mit Wirkung

# Doch nicht die richtige Schule?



- Und was geschieht dann?
- Erprobungsstufen (5 und 6)
- enge Beratung
- Schulwechsel für starke und schwache SuS

# Die Schulformen

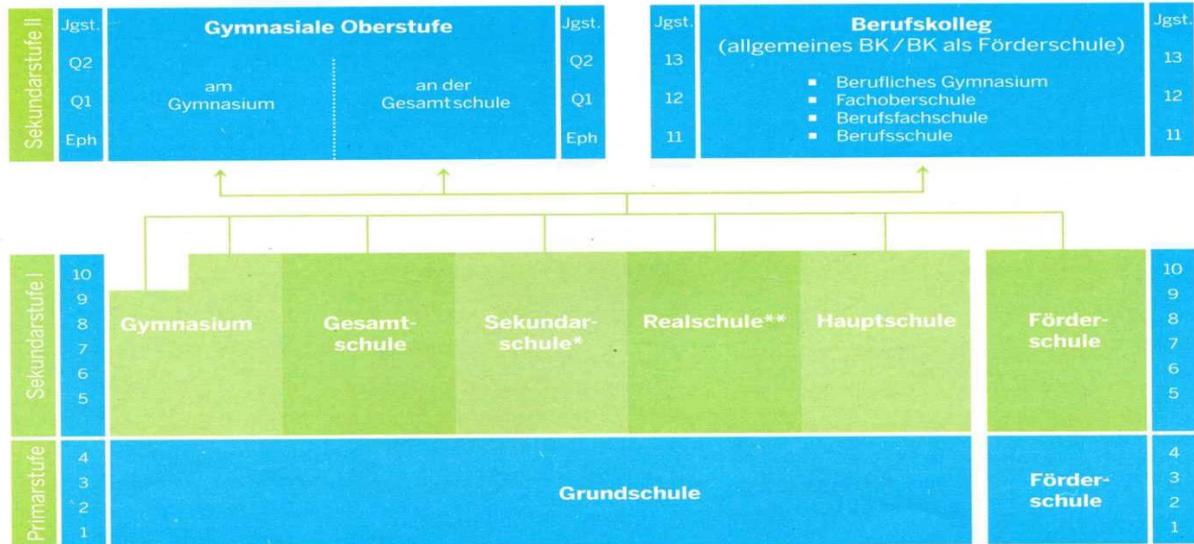


# Die Schulformen



## DIE SCHULFORMEN

### Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen



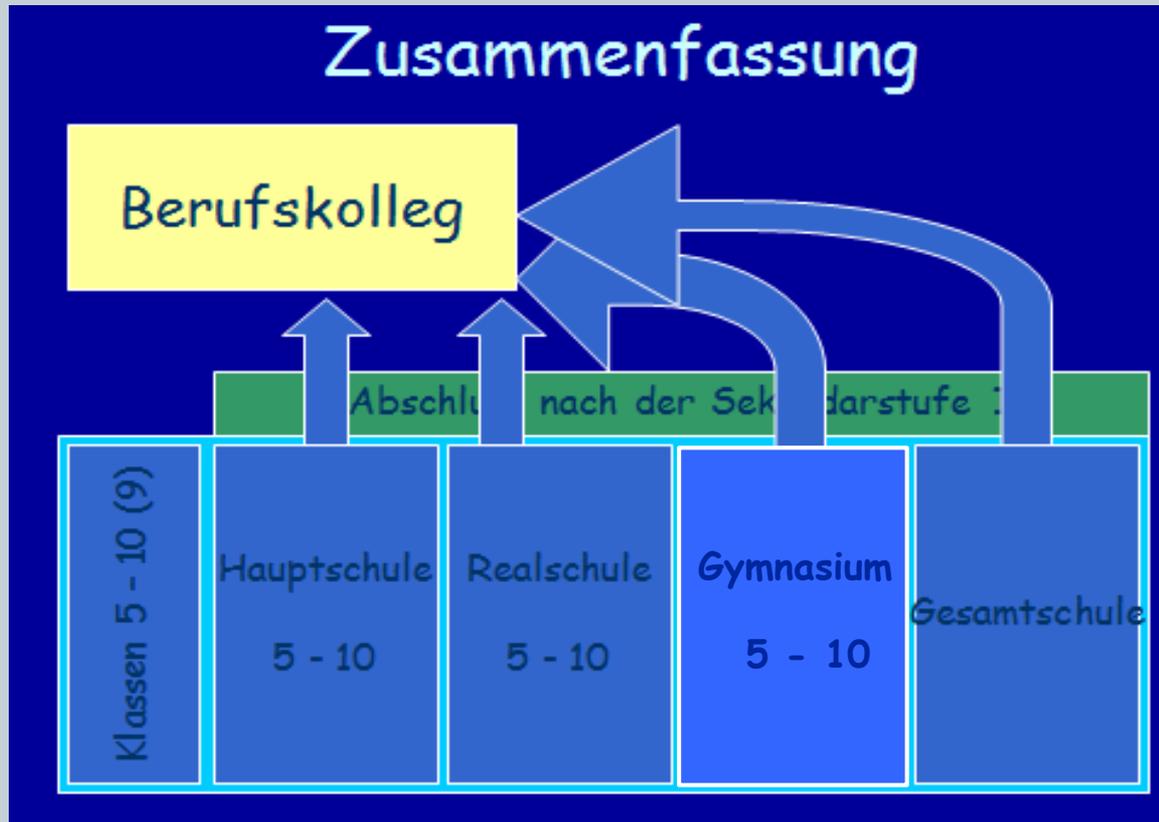
#### Legende

Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe), Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

\* Verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

\*\* Gemäß dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Angebot eines Hauptschulbildungsganges unter bestimmten Bedingungen möglich.

# Die Schulformen



# Schulabschlüsse



- An allen Schulformen können HS Abschlüsse nach Klasse 9 und 10 als auch der mittlere Schulabschluss sowie die Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erreicht werden
- Abitur nach 9 Jahren
- Berufskolleg: nach 3 Jahren allgemeine Hochschulreife; nach 2 Jahren Fachhochschulreife möglich

# Hauptschule



- praxisnaher Unterricht und Orientierung an der Berufswelt
- Langzeitpraktikum in Klasse 9
- Grund- und Erweiterungskurse
- Schwerpunkte in den Klassen 7 – 10
- Abschlüsse:  
Hauptschulabschluss nach Klasse 9, nach Klasse 10 (10 A und 10 B)

# Realschule



- erweiterte allgemeine Bildung
- zweite oder auch dritte Fremdsprache
- eigene Schwerpunkte im naturwissenschaftlich-technischen, sozialwissenschaftlichen, musisch-künstlerischen Bereich
- Abschlüsse wie an der Hauptschule

# Gymnasium



- vertiefte allgemeine Bildung (G9 wieder)
- Abitur nach 3 Jahren gymnasialer Oberstufe
- eigene Schwerpunkte
- Abschlüsse

Klasse 9: HS Abschluss Klasse 9

Klasse 10: HS Klasse 10, Fachoberschulreife

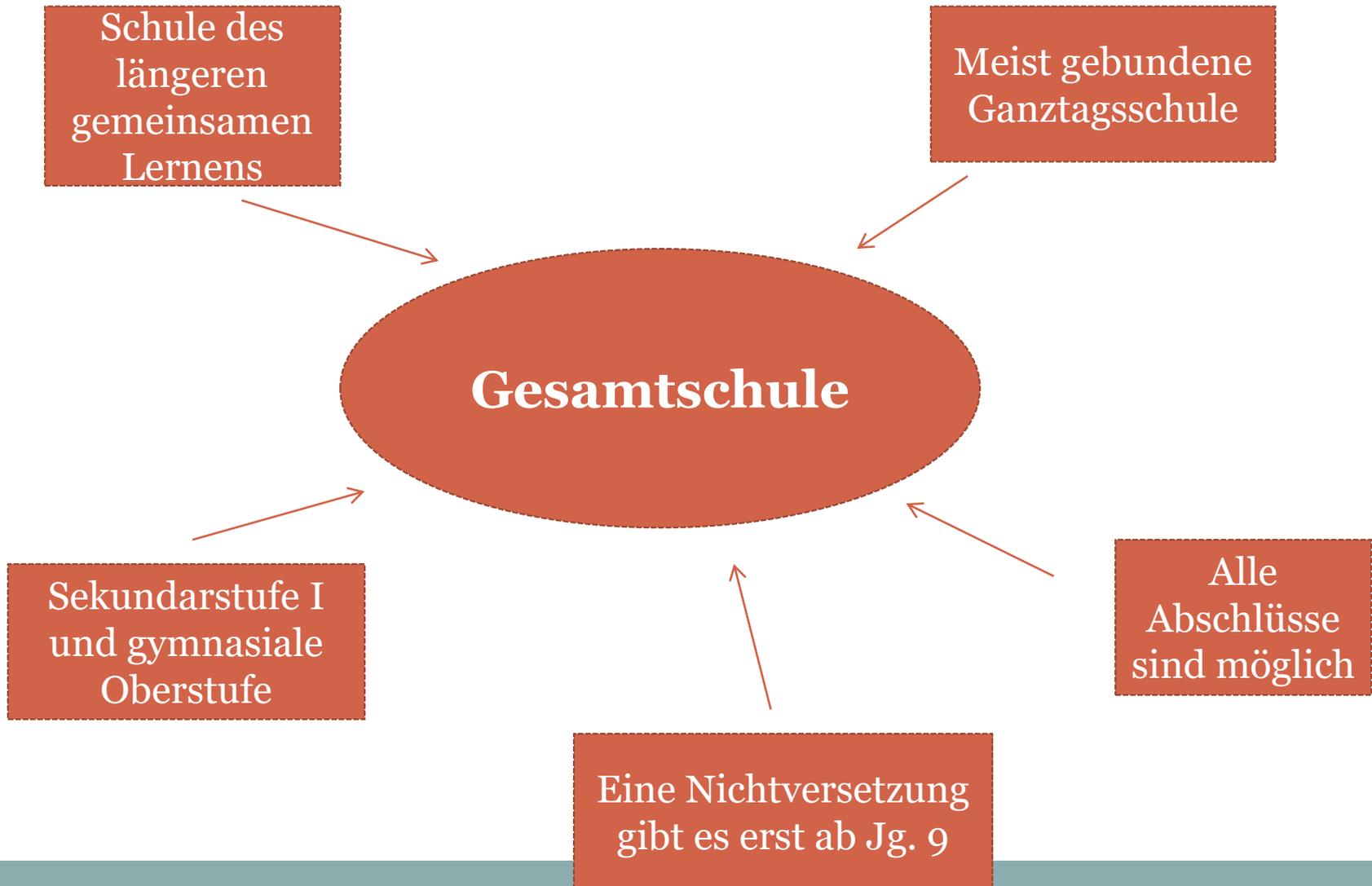
Versetzung in die Oberstufe (EF)

# Gesamtschule



- ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I und II führen
- Ganztagschule
- 5 und 6 im Klassenverband
- Klassenübergänge ohne Versetzung bis in Klasse 9
- Abitur nach 9 Jahren

# Grundlagen der Gesamtschule



# Sekundarschule



- ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die mit oder ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führen
- In allen Fächern im Klassenverband
- oder ab Klasse 7 in den Kernfächern Grund- und Erweiterungskurse

# Förderschulen



- SuS mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung
- Alle Schulabschlüsse möglich bei zielgleicher Förderung
- Zieldifferente Förderung: Förderpläne

# Wie geht es weiter nach der Sek I?



- Berufsausbildung
- duale Ausbildungsberufe
- Abitur am Gymnasium, Gesamtschule, Berufskolleg

# Fragen, die sich die Eltern stellen können:



- Arbeitet mein Kind selbständig?
- Womit beschäftigt sich mein Kind freiwillig?
- Neue Probleme und Fragestellungen – wie geht mein Kind damit um?
- Wie sieht es mit der Lesekompetenz aus?
- Kann mein Kind Zahlen, Texte u.ä. über einen längeren Zeitraum behalten?
- Wie gut/wie lang kann sich mein Kind konzentrieren?
- Und die Seele?

# Entscheidungshilfen



- Wie belastbar ist mein Kind? Kann es Niederlagen verkraften?
- Was rät die Grundschullehrkraft?
- Wichtig: Es gibt keine Sackgasse!!!
- Fordern und Fördern
- Mein Kind soll nicht am Ende der Leistungsskala stehen.
- Schule soll auch Freude machen!
- Für Freizeit soll auch noch Zeit sein.

# So bitte nicht:



- „Wir probieren das mal aus!“ – gegen die b.E. der Grundschule
- Sich von Vorurteilen leiten lassen
- Angst vor Meinungen der Verwandten, Freunden
- „Mein Kind entscheidet selbst, auf welche Schule es gehen möchte.“
- „dicke Freundschaften nicht lösen wollen“ – Kinder suchen sich sowieso neue Freunde

# Begründete Empfehlung



## **Begründete Empfehlung**

Die Klassenkonferenz hat am \_\_\_\_\_ beschlossen, dass \_\_\_\_\_ auf Grund der Lernentwicklung sowie des Arbeitsverhaltens und des Sozialverhaltens für den Besuch

\* der Hauptschule      \* der Realschule      \* des Gymnasiums  
sowie der Gesamtschule und Sekundarschule geeignet ist.

Für den Besuch

\*\* der Realschule      \*\* des Gymnasiums  
ist sie/er mit Einschränkungen geeignet.

\*Hier ist nur eine der Schulformen Hauptschule, Realschule oder Gymnasium anzukreuzen.

\*\*Hier ist nur im Fall des § 8 Abs. 3 Satz 3 AO-GS eine der Schulformen anzukreuzen (Realschule oder Gymnasium) anzukreuzen. Ansonsten ist dieser Abschnitt zu streichen.

# Anmeldeschein



- zur Anmeldung an der weiterführenden Schule
- enthält persönliche Daten und Empfehlung
- 1 Original und 3 Kopien

# Offene Fragen



- Haben Sie noch Fragen?
- Literaturhinweis:

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes  
NRW

[www.schulministerium.nrw.de](http://www.schulministerium.nrw.de)

Ministerium – Service – Publikationen

Download

Jetzt bleibt noch das:



**Danke, dass Sie da waren.**